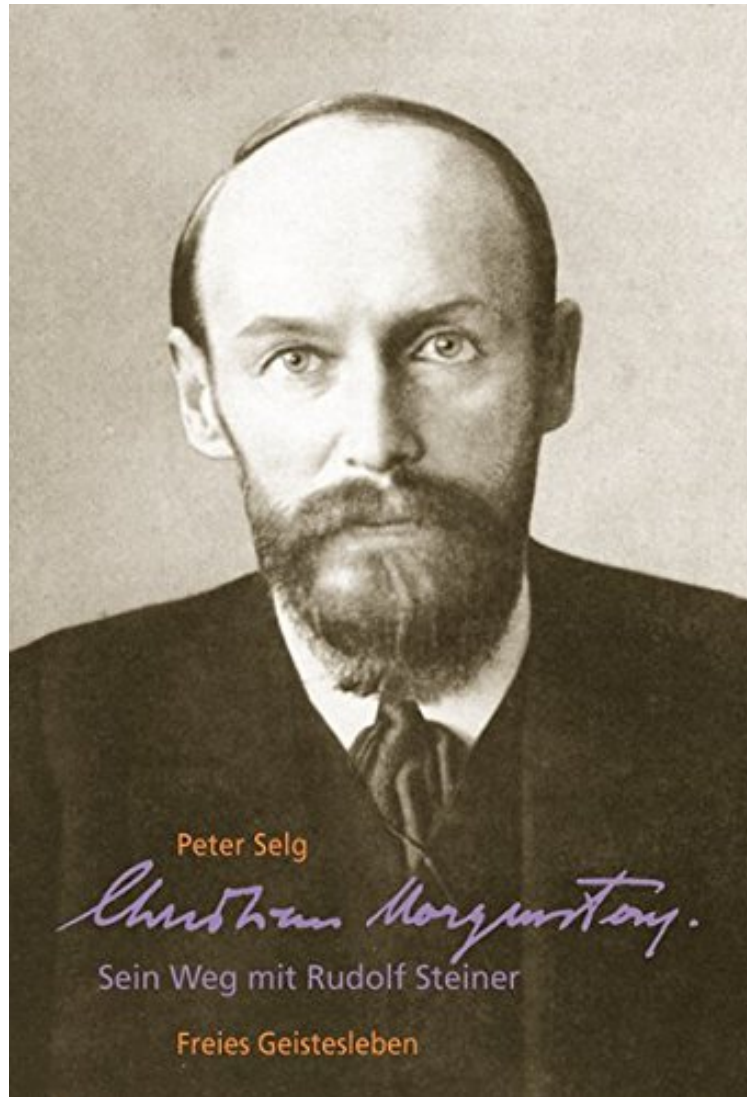


(Mobile library) Christian Morgenstern: Sein Weg mit Rudolf Steiner

Christian Morgenstern: Sein Weg mit Rudolf Steiner

Von Peter Selg

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #770446 in BcherVerffentlicht am: 2013-10-08Abmessungen: 9.09 x 1.57b x 6.22l, Einband: Gebundene Ausgabe392 Seiten | File size: 23.Mb

Von Peter Selg : Christian Morgenstern: Sein Weg mit Rudolf Steiner before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Christian Morgenstern: Sein Weg mit Rudolf Steiner:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der intimste FreundVon Andreas NeiderChristian Morgensterns Weg mit Rudolf Steiner, so hat ihn noch niemand beschrieben, so hautnah, so mitreierend, ergreifend, ja zu Trnen rhrend - einzig und allein Peter Selg kann so schreiben, so fesselnd und zugleich selbstlos, und er wird der groen Aufgabe vollkommen gerecht: die einmalige Geistesfreundschaft Christian Morgensterns mit dem Menschheitslehrer unseres Zeitalters, mit Rudolf Steiner, ihm hat der Autor seine beinahe 400 Seiten umfassende Biographie gewidmet.Und er schwingt sich hier zu einer Hhe auf, die

nicht nur durch die Gre der beiden Seelenfreunde bestimmt ist, nein, sie ist durch und durch die Leistung eines Autors, der mit dieser Biographie, jedenfalls in meinen Augen, sein bisher grtes biographisches Meisterstck verffentlicht hat, dank des Verlages in einer adquaten und auerordentlich wrdigen Ausstattung. In drei groen Kapiteln schildert Peter Selg den Weg Christian Morgensterns, zunchst als Vorbereitung auf die Lebenswende (1871-1909), dann mit Rudolf Steiner (1909-1914) und schlielich, und hier steigert sich die Biographie zu bisher ungeahnter Hhe, als den nachtodlichen Weg der beiden Freunde. Die wichtigsten Lebensbeziehungen werden dramatisch entfaltet: die enge Beziehung zum Jugend- und Lebensfreund Friedrich Kayssler, die nach der Begegnung mit Rudolf Steiner auf eine beinahe unertrgliche Zerreisprobe gestellt wird; die Freundschaft und Liebe zu seiner Seelenfreundin und spteren Ehefrau Margareta; die Begegnung mit dem Geistesbruder Michael Bauer; die geistige Auseinandersetzung mit Friedrich Nietzsche - alle diese Beziehungen umranken das eine, zentrale Lebensmotiv, das 1909 in Christian Morgensterns Leben aufgeht: Rudolf Steiner. Aber diese Beziehung war, und das wird in Peter Selgs Schilderungen besonders deutlich, nicht die einseitige Verehrung eines Schlers seinem Meister gegenber, sondern es war und blieb ber den Tod hinaus die wohl innigste und intimste Freundschaft dieser beiden Geistesgren. Ihre Begegnung umfasste ja uerlich nur jeweils wenige Tage, sofern es Christian Morgenstern, aufgrund seiner ab 1909 immer bedrohlicher werdenden Tuberkolose-Erkrankung mglich war, an den Kursen Dr. Steiners teilzunehmen. Aber sie verlief deshalb umso intensiver, was besonders im Jahr 1909 deutlich hervortritt. Hier ist es Morgenstern trotz angespanntester gesundheitlicher Lage mglich, gleich an fnf groen Zyklen Rudolf Steiners teilzunehmen: zunchst am Dsseldorfer Hierarchienzyklus, dann am Apokalypse-Zyklus in Christiania, danach in Budapest im Ringen um das Wesen Christi, was dann in Kassel mit dem Johannesevangeliumszyklus und in Mnchen mit dem Orient-Okzident-Zyklus ungeahnte esoterische Tiefen fr Morgensterns Seele mit sich bringt. Nicht nur wird er in Kassel sein esoterischer Schler, er begleitet Rudolf Steiner geistig im Kampf um die Ausrichtung der theosophischen Arbeit im rosenkreuzerisch-christlichen Sinne. Dramatischer Hhepunkt aber sind dann die letzten eineinhalb Jahre vom Herbst 1912 bis zur Jahreswende 1913/1914, die in der ergreifenden Abschiedsszene am 31.12.1913 whrend des Leiptiger Gralszyklus ihren ueren Abschluss finden. Fr beide beginnt aber damit der Weg ber die Schwelle, denn nach Morgensterns Tod am 31.3. 1914 wird auch fr Rudolf Steiner die volle geistige Gre der Individualitt Christian Morgensterns erst wirklich erfassbar. Die zahlreichen Hinweise Rudolf Steiners 1914/15 auf den Geistesfreund machen das in einmaliger Weise deutlich, und wohl nie zuvor ist die biographische Beziehung Rudolf Steiners zu einem verstorbenen Freund so intim und ergreifend beschrieben worden wie in diesem Buch Peter Selgs. Mit ungeheuerlicher Akribie hat er das biographische Dokumentierbare zusammengetragen, mit traumwandlerischer Sicherheit hat er das jeweils Passende zitiert, zusammengefasst und fr den Leser neu erschlossen. In andchtigem und ebenso selbstlosem Ton lsst er das gewaltige Gemlde erstehen. Und er beschrnkt sich dabei bewusst auf das Diesmalige, mit keiner Zeile lsst er sich zu Andeutungen im Hinblick auf karmisch Vergangenes hinreien. Und gerade dadurch wird das Unfassbare mglich: der Goldgrund des Gemldes wird fr denjenigen Leser, der sich dafr empfnglich zeigt, durchsichtig - durchsichtig fr einen karmischen Hintergrund, der die eigentliche Dimension des Kampfes, den Rudolf Steiner im Ringen um den Weg von Buddha zu Christus in jenen Jahren durchzukmpfen hatte und den er in grandioser Weise fr die Anthroposophie entscheiden konnte, erstmalig wirklich erahnbar werden lsst. Christian Morgenstern war Rudolf Steiner der wichtigste Bruder auf diesem Weg hin zum Christusprinzip, der dann 1913 in den Schilderungen des Fnften Evangeliums mndete. Ohne Christian Morgensterns Opferbereitschaft, seine innere, strkende Begleitung, so lsst es Peter Selgs Schilderung jedenfalls erahnen, wren diese Forschungsergebnisse im Ringen um die wahre Erkenntnis des Christus-Jesus vielleicht nie mglich gewesen. So schreibt Morgenstern noch whrend seines Aufenthaltes in Kristiania an Margareta, dass er trotz widrigster gesundheitlicher Umstnde Dr. Steiner vom hohen Norden bis nach Budapest folgen werde, weil ihm klar wurde, dass ich ihm in Budapest in gewisser Weise von Wert sein knnte, weil man sich dort manches Kleinliche und Widrige erwartet." Dieses trat dann in Annie Besants Verkndigung einer neuen irdischen Christuserscheinung in dem Hinduknaben Krishnamurti auf die Bhne. Am 31. Mai 1909 hielten Rudolf Steiner und Annie Besant zwei gegeneinander gerichtete Vortrge: Rudolf Steiner ber "Von Buddha zu Christus", Annie Besant ber "The Christ, who is he?" Morgensterns Anwesenheit war hier und von da an von kampfesentscheidender Bedeutung - und dafr bedankte sich der Geisteslehrer bei seinem Freund in tief behrender Weise, etwa durch die Rezitationen seiner Gedichte in zwei seiner Vortrge in Morgensterns Gegenwart Ende 1912 in Stuttgart und 1913 in Leipzig. Andrej Belyj schrieb ber seine einzige Begegnung mit Christian Morgenstern in Leipzig 1913: ... sein Lcheln strahlte mir entgegen, er deutete auf seinen Hals, er konnte nicht mehr sprechen ... wir standen uns gegenber, lchelten und drckten einander sie Hand ... aber wir beide - er und ich - standen gerade in jenen Tagen Auf dem Berg", beide in gleicher Weise vom Zyklus Christus und die geistige Welt" emporgetragen ... er strmte eine Kraft aus, vor der die Kraft eines gewhnliche Okkultisten ein Nichts ist. Die Kraft des Christus-Impulses durchdrang mich wie ein Windsto, fuhr durch Mark und Bein. Und als der Doktor spter von dieser Kraft in Morgenstern sprach, die ihn nach dem Tode zum unsichtbaren Helfer" mache, wunderte ich mich nicht ..." (S. 265 f.). All dieses beschrieben und erstmals nacherlebbar gemacht zu haben, verdanken wir dieser groartigen Biographie Peter Selgs, die den Leser ganz in die Nhe zweier groer Individualitten zu bringen vermag: Eines der heute selten gewordenen wirklich groen Buchereignisse auf dem

anthroposophischen Felde.

Kurzbeschreibung In seiner umfangreichen Studie dokumentiert Peter Selg den Weg, den Christian Morgenstern in den Jahren 1909 bis 1914 in der Aufnahme der Anthroposophie ging. Unter Berücksichtigung von Morgensterns lyrischer Arbeit, seinen Korrespondenzen sowie den Aphorismen beschreibt Peter Selg die Entwicklung dieser Jahre, auch innerhalb der anthroposophischen Bewegung selbst. Die Vorgänge, die mit der Begegnung Christian Morgensterns und Rudolf Steiners vor und nach 1914 verbunden sind, haben eine große geistige Kraft und sollten nicht aus dem Blick verloren werden. Von ihrem wirklichen Verständnis, ihrer Vergegenwärtigung und Durchdringung ihrem zukunftsbezogenen Eingedenksein im Sinne Walter Benjamins hängt vieles ab, was mit dem Wirksamwerden der Anthroposophie, des esoterischen Christentums und einer dem geistigen Aufbau verpflichteten Kultur verbunden ist. Christian Morgenstern wurde Zeuge der zentralen Christologie Rudolf Steiners, die er verinnerlichte und nach seinem Erdenabschied mit in die geistige Welt nahm: 'Indem er aufnahm die anthroposophische Lehre (über den Christus), indem er diese anthroposophische Lehre mit seiner Seele so verband, dass sie wirklich das geistige Herzblut seiner Seele wurde, hat er diese Lehre auch so in seiner Seele aufgenommen, dass diese anthroposophische Lehre für ihn den Christus als Substanz in sich enthielt. Er hat sie mit der Christus-Wesenheit zugleich aufgenommen. Der Christus, wie er in unserer Bewegung lebt, ist in seine Seele zugleich bergegangen.' (Rudolf Steiner). In den zwölf Monaten nach Christian Morgensterns Tod sprach Rudolf Steiner wiederholt und in differenzierter Weise über den nachtodlichen Weg des Freundes, den Peter Selg im letzten Teil seiner zukunftsweisenden Studie in die Betrachtung einbezieht. Mit Rudolf Steiner ist eine Gestalt unter uns getreten, die etwas ganz Neues für die Entwicklung der menschlichen Seele bedeutet. Er beschließt in einem gewissen Sinne die Geschichte der Philosophie, die eine lange Zucht rein exoterischen Denkens umfasst, und begründet nicht als Erster behauptet, aber als erster Philosoph, als erster Gelehrter und Forscher die spirituelle Wissenschaft vom Menschen als einer kosmischen Wesenheit: die Anthroposophie. Vor ihm und seinen Forschungen darf sich auch der Unabhängigste von neuem besinnen und revidieren. '(Christian Morgenstern)